

Das Mühlviertel vernetzen

Neues Nachhaltigkeitsnetzwerk ist oberösterreichweit einzigartige Partnerschaft

Sie ist einzigartig: Die Partnerschaft im Mühlviertel, die sich der Förderung von Nachhaltigkeit verschrieben hat. Wegbereiter ist Agenda21; mit diesem Schwerpunkt unterstützt das Land die Umsetzung von Zukunftsprozessen in Gemeinden und Regionen.

MÜHLVIERTTEL (red). Nur mehr Insider haben den Überblick: Es gibt unter anderem den Energiebezirk Freistadt, die Leader-Regionen, das Regionalmanagement, Euregio, BioRegion Mühlviertel, etc. Wer aber macht was? Wer entwickelt welche Projekte? Aus dem Mühlviertel kommen aber auch 53 der oberösterreichweit insgesamt 105 Agenda21-Gemein-



Karin Traxler ist die Vernetzung ein großes Anliegen: Hier im Gespräch mit Martin Raab und Klaus Preining (Geschäftsführer der Leader Region Mühlviertler Alm).
Foto: Pleton Publico

für die verstärkte Zusammenarbeit der Gruppen und damit steigende Effizienz der Projekte geht von Karin Traxler, Mühlviertler Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt, aus. Ihr ist „netzwerken“ ein großes Anliegen. „Ein erstes Erfolgsbeispiel ist der Nachhaltigkeitslehrgang der Mühlviertler Alm, der gemeinsam von dem Leader-Verband Mühlviertler Alm, der öö. Akademie für Umwelt und Natur, dem Regionalmanagement, der Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald sowie der SPES Zukunftsakademie realisiert und durchgeführt wurde“, freut sich Karin Traxler. Der qualitativ hochwertige Lehrgang konnte dank der Partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit geringen finanziellen Mitteln erfolgreich umgesetzt werden. Von 24 Personen wurden insgesamt zwölf Projekte umgesetzt.

Gemeinsam möchten die Agenda21, die BioRegion Mühlviertel und der Mühlviertler Ressourcenplan die Nachhaltigkeit in das öffentliche Bewusstsein rücken, um ein lebenswertes Mühlviertel für die nächsten Generationen erhalten zu können. Die Initiative

den. Vier der insgesamt sieben Gemeindeförderungswerke in Oberösterreich sind ebenfalls im Mühlviertel zu finden. Netzwerken und an die Zukunft denken hat hier schon fast Tradition. Diese positive Grundstimmung wird jetzt auf professionelle Beine gestellt.